

Vier Gäste, vier humoristische Volltreffer

Tobias Mann war Gastgeber des 93. WDR-Kabarettfests in der Harmonie

Bonner Rundschau / 13.10.2016

VON ANTJE STILLGER

BONN. Vor einer „Erdogani-sierung“ des Publikums („Nur ein falscher Satz und schon hängt der Haussegel schief“) brauchte Verbalsprinter Tobias Mann beim 93. WDR-Kabarettfest zum Glück keine Angst zu haben. Denn seine Zuschauer in der ausverkauften Harmonie waren vollkommen gut gelaunt und tiefenentspannt. Vier Gäste und vier humoristische Volltreffer, so könnte man das Konzept des humoristischen Gipfeltreffens unter der Federführung von Tobias Mann bezeichnen, das abwechslungsreicher und vielseitiger kaum sein könnte.

Da wäre der Finanzexperte Chin Meyer, Chef-Analyst und Salesmanager in einer Person, der die Finanzströme mal in eine ganz andere Richtung fließen lässt. Auf die Art der Verpackung kommt es an, macht uns der Künstler klar. Der Jazz-Pianist auf Hartz IV bekommt zum Beispiel ein „steueroptimiertes Burn-out-Prophylaxe-Programm“. Erotische Dienste aus der Ehe („der Muttergesellschaft“) werden kurzerhand an externe Dienstleister outsourct. Nebenbei absolviert der Mann im Dollaranzug noch ein kleines Tänzchen und zeigt somit, was da-



Wo sind sie denn, die Geldströme? Chin Meyer, der Mann im Dollaranzug, ist auf der Suche. (Foto: Matthias Kehrein)

bei herauskommt, wenn man an der Waldorfschule BWL studiert.

Im krassen Gegensatz dazu steht Martina Brandl, die mit frecher Schnauze und rauem Charme ihre Sicht der Dinge verdeutlichte. Feministische Selbstbehauptung ist ihr Metier. Gegen Beautywahn, Machismo und Fremdbestim-

mung weiß sie sich erfolgreich zur Wehr zu setzen. Auch wenn ihr die Jonglage mit den Klischees nicht immer zu hundert Prozent gelang, Lachen konnte man trotzdem.

Einen Hauch Sentimentalität brachte Altmeister Thomas C. Breuer mit seiner „Abschiedstournee Vol. 1“ auf die Bühne. Seit fast 40 Jahren ist er

als „Handlungsreisender in Sachen Humor“ unterwegs und offerierte bei seinem Auftritt echtes Old-School-Kabarett aus einer anderen Zeit, fern jeglicher geistloser Comedy oder oberflächiger Witzemaschinerie.

Last but not least stieg Nils Heinrich in den Ring und setzte absurde Akzente. Über Vi-

ren, die nachts als kleine Käfer mit Krallen vom Himmel fallen, sang der fantasievolle Barde und gewann mit seiner skurrilen Komik auf ganzer Linie. **Der Sendetermin** des illustren Kabarettabends ist Samstag der 15. Oktober, in der „Unterhaltung am Wochenende“ auf WDR 5. Das nächste Kabarettfest findet am 5. Dezember im neuen Pantheon statt.